

Weiterhin findet sich zum Jahre 1084 eine längere Stelle sachlicher und z. T. wörtlicher Uebereinstimmung mit 1 und 3; ich setze das Wichtigste daraus hierher:

cod. 1 ¹ .	cod. 3 ¹ .	Ferr. 14, 2.
Robertus dux .. deposuit de arce Sancti Angeli Gre- gorium papam, et cum eo venit Bene- ventum. Demorati sunt ibi aliquibus diebus, ivit Saler- num, et dedica- tum est ibi orato- rium sancti Matthaei.	Robertus dux .. Gregorium papam de captione libera- vit.. Beneventum cum papa Gregorio rediit, deinde Saler- num; ubi prefatus Gregorius papa post XI. mensem sui adventus obiit VIII. Kal. Iunii.	papa Gregorius.. retrusus in castello Sancti Angeli libe- ratus est per eun- dem Robertum Gui- scardum, qui.. eum duxit secum in Sa- lernum, ibique per XI menses morans orato- rium sancti Ma- thaei dedicavit.

Charakteristisch für cod. 1 ist hier die Nachricht von der Weihe des 'oratorium sancti Matthaei', für cod. 3 die Angabe der elfmonatlichen Dauer des Aufenthaltes Gregors in Salerno; der Ferrarienser vereinigt beide Angaben in einem Satze. Sollte er 1 und 3 vor sich gehabt und verschmolzen haben? Diese Annahme würde nicht die über 1 und 3 hinausgehenden Nachrichten erklären, die dennoch in derselben Vorlage gestanden haben müssen. Man kann als diese Vorlage angesichts der unleugbaren Verwandtschaft unseres Textes mit beiden Fassungen der Beneventaner Annalen und der daneben dennoch auftretenden Verschiedenheit nur eine dritte, uns nicht überlieferte Fassung dieser Annalen annehmen, die sich ähnlich zu 1 und 3 verhielt wie 1 zu 3, die bald dieselben Angaben, bald mehr oder auch weniger enthielt als 1 und 3. Es ist hier nicht notwendig, eine Erklärung für diese Art der Verwandtschaft zu suchen, es genügt, wenn ich auf die Tatsache der Verwandtschaft mit 1 und 3 aufmerksam mache².

Die letzte auffallende Uebereinstimmung unseres Autors mit den Annalen, und zwar mit cod. 3, findet sich zum Jahre 1100. K. A. Kehr hat aber die Nachrichten dieses

1) MG. SS. III, 182. 2) F. Hirsch in seiner Dissertation 'De Italiae inferioris annalibus saeculi X et XI' (Berlin 1864) hat die Verwandtschaft der beiden Fassungen der Annales Beneventani durch Zurückführung auf eine gemeinsame Quelle, ein Chron. Beneventanum deperditum, zu erklären gesucht. Vgl. Wattenbach GQ. II⁶, 233. Bei einer erneuten Behandlung dieser Frage wäre jedenfalls der Text des Ferrariensers in die Untersuchung mit einzubeziehen.